

KTG-Exkursion 2016 „WISMUT“ - Sektion Ost

Am 23.11.2016 lud der Vorstand der KTG-Sektion Ost zur alljährlichen Exkursion mit vier Stationen ein. Im Mittelpunkt stand an diesem Tag das Thema Sanierung Altbergbau/Urangerzbergbau bei der WISMUT GmbH. In den frühen Morgenstunden begab sich die Teilnehmergruppe mit logistischer Unterstützung des VKTA Dresden in den Poppenwald ins Westerzgebirge nach Bad Schlema. Erste Station war das Besucherbergwerk „Markus Semmler“. Ausgerüstet mit Overall, Grubenhelm, Selbstretter und Geleucht ging es im Anschluss an eine Belehrung zum Schacht 15IIb. Mit einem „Glückauf!“ und dem Schlagen des Schachthammers bewegten wir uns abwärts zur Markus Semmler-Sohle, die sich in ca. 50 m Tiefe befindet. In den nächsten zwei Stunden konnte die 11 Personen zählende Exkursionsgruppe die beeindruckende Welt Untertage kennenlernen. Im Mittelpunkt der Führung durch die Herren Wolff und Rach standen Themen wie: geologische Verhältnisse, Bohrtechnik, Sprengtechnik, Urangerzbergbau, Erkennung radioaktiver Gesteine, Sicherungsfragen, kontrollierte Flutung der Schachanlage und Strahlenexpositionen der Mitarbeiter vor und während der Sanierung.

Nach dem Mittagessen im Huthaus war das nächste Ziel die Wasserbehandlungsanlage in Schlema-Alberoda. Den Teilnehmern wurden durch Herrn Höppner die komplexe Arbeitsweise und einzelnen Prozessstufen bei der Behandlung von aufsteigenden Grubenwässern im Rahmen einer interessanten Führung durch die gesamte Anlage erläutert.

Im Anschluss daran begab sich die Gruppe nach Hartenstein zum Hauptschacht 371 des Reviers Schlema-Alberoda. An diesem Schacht bewegten wir uns aber nicht Untertage, sondern in den ersten Stock des angrenzenden Kauengebäudes. Dort wurde uns durch Herrn Dr. Hiller (Leiter Geologisches Archiv der Wismut GmbH) die bemerkenswerte Mineraliensammlung mit mehr als 1800 Mineral- und Gesteinsproben sowie Dokumentationen aus der Geschichte des Urangerzbergbaus der WISMUT lebendig erläutert.

Um die letzte Station der Exkursion zu erreichen, fuhren wir wieder in Richtung Heimat ins Meißner Triebischtal zur Fichtenmühle. Dort wurde vom freundlichen Müller die Funktionsweise, der Aufbau der Mühle im produzierenden Betrieb und die Energiegewinnung durch Wasserkraft eindrucksvoll erläutert. Abgeschlossen wurde dieser interessante Exkursionstag mit einer kerntechnischen Diskussionsrunde beim Abendessen im gemütlichen Gasthof Garsebach. Alles in allem ein sehr gelungener und gut organisierter Tag bei idealem Wetter. Wir danken dem Organisationsteam und den Begleitpersonen bei der WISMUT und freuen uns auf die nächste Exkursion.

F. Michael, VKTA; S. Kowe, HZDR

